

COVER STORY

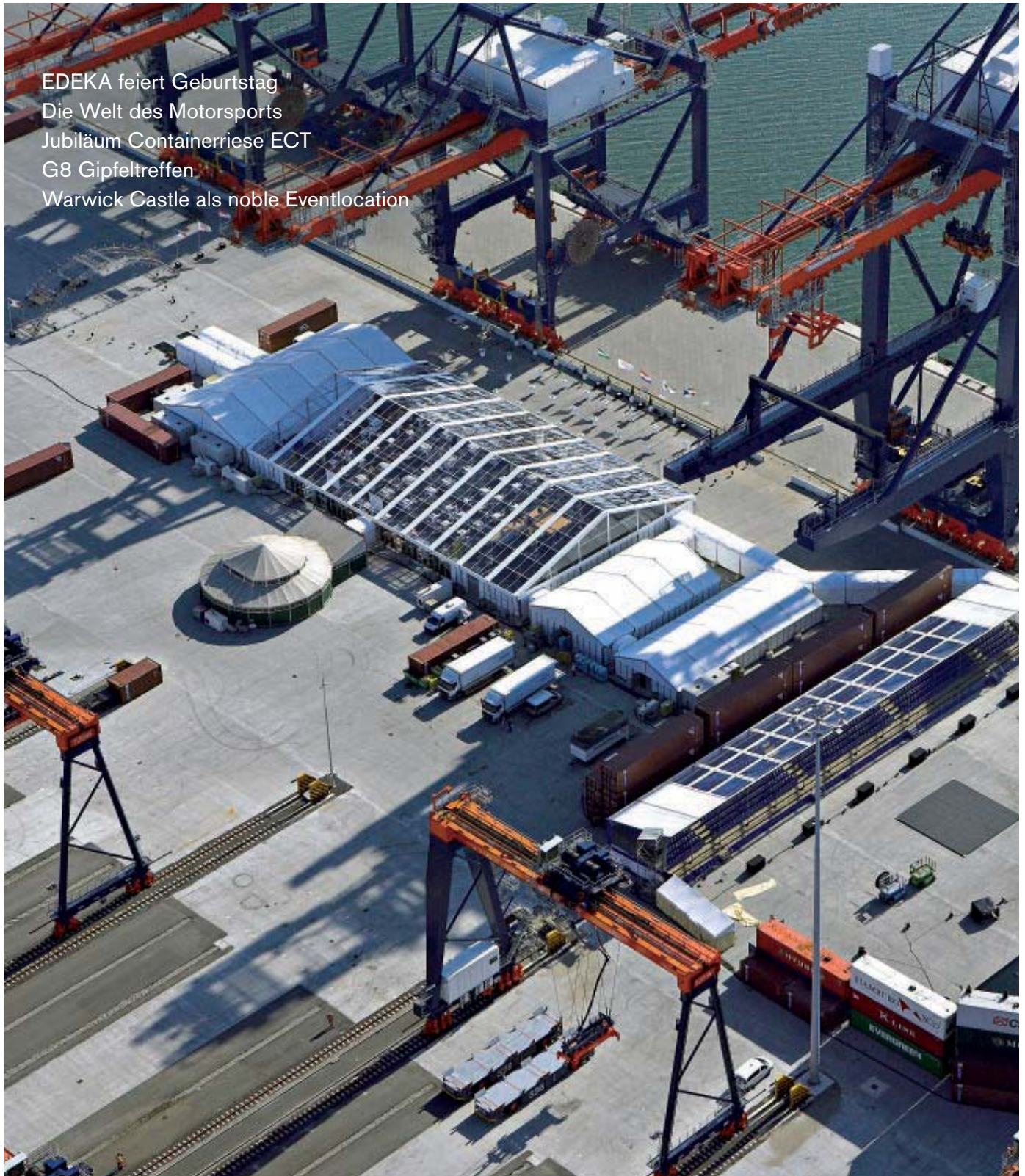


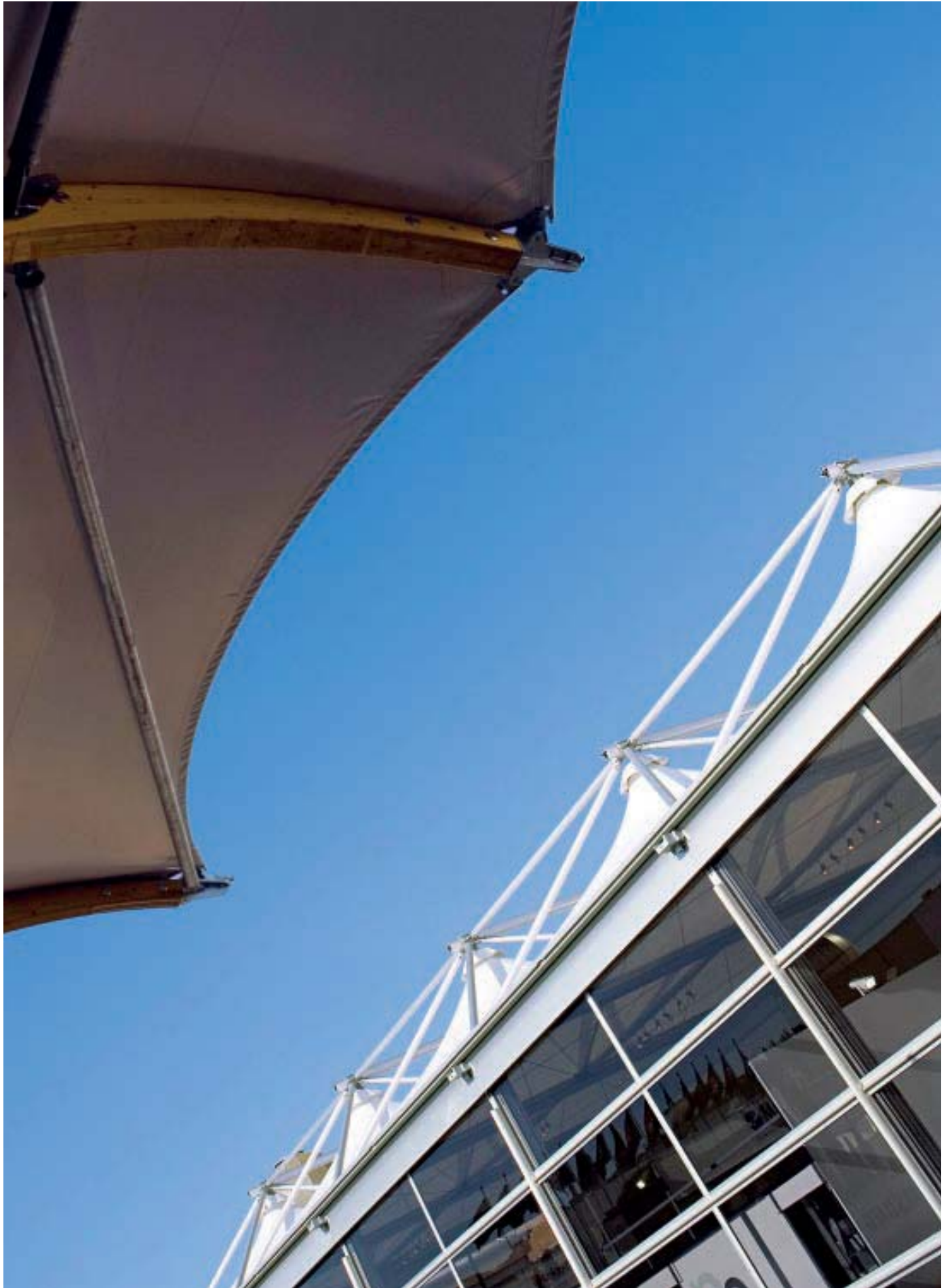
09

DER INTERNATIONALE PROJEKTGUIDE VON DE BOER

BELGIEN | FRANKREICH | **DEUTSCHLAND** | GROSSBRITANNIEN | NIEDERLANDE | **ÖSTERREICH** | QATAR | RUSSLAND | SCHWEDEN | SCHWEIZ | SPANIEN | USA

EDEKA feiert Geburtstag
Die Welt des Motorsports
Jubiläum Containerriese ECT
G8 Gipfeltreffen
Warwick Castle als noble Eventlocation







EIN GUTES JAHR!

Liebe Leserinnen und Leser!

In den zurückliegenden Monaten ist bei De Boer in Deutschland und Österreich – wie in der ganzen De Boer Gruppe – wieder so viel passiert, dass wir Ihnen zum Jahresbeginn eine neue Coverstory bieten können. Randvoll mit Projekten, die uns jede Menge Spaß gemacht haben: in Deutschland natürlich allen voran der G8-Gipfel an der Ostseeküste.

Was dort an Logistik und Organisation von allen Beteiligten auf die Beine gestellt wurde, fand vor den Augen der ganzen Welt Beachtung. Teil dieser Veranstaltung sein zu dürfen, war für unser Unternehmen eine wirklich große Ehre.

Mit der deutschen Wirtschaft geht es wieder bergauf. Es scheint, als haben wir die Talsohle durchschritten und können zuversichtlich in eine ökonomisch gesunde Zukunft blicken. Ein Aufschwung, von dem auch unser Unternehmen profitiert. Die Auftragslage hat sich gegenüber 2006 noch einmal gesteigert, für viele Veranstaltungen konnten wir mehrjährige Verträge unterzeichnen.

Zusammen mit meinem Team danke ich auch allen Veranstaltern, deren große und kleine Projekte wir in dieser Ausgabe nicht berücksichtigen konnten. Denn uns macht jeder Kunde, jede Herausforderung eine Freude!

Beim Lesen dieser Coverstory wünsche ich Ihnen viel Vergnügen und wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr!

Herzlich
Ihr Detlef Schmitz

INHALT

■ 100 Jahre Edeka	4
■ Padel-WM Barcelona	8
■ Dutch Open Tennis	9
■ Das Casino Baden	10
■ Europe Container Terminals	12
■ Rolling Stones in concert	13
■ Special: Automotive	14
■ World Mobile Congress	18
■ Special: Business Solutions	20
■ Opening Tour de France	25
■ De Boer und Golf	26
■ G8-Gipfel	28
■ Warwick Castle	30
■ Alpine World Championships at Åre	32
■ Outlook	34

LEGENDE

■ Sport
■ Event
■ Business
■ Inside



Eine gelungene Mischung aus umwerfendem Ambiente, durchdachter Raumplanung und einer ganz einfach tollen Party!

EDEKA FEIERT GEBURTSTAG

Der Marktführer wird 100!

Von einer Begrüßungsveranstaltung mit hohen Gästen bis direkt ans Elbufer: Was der 100. Geburtstag von EDEKA an einem Tag bot, dürfte selbst verwöhnte Party-Gäste ins Staunen versetzt haben. Inklusive einem spektakulären Feuerwerk, das sich in den späten Abendstunden wunderschön in den leichten Wellen der Elbe widerspiegelte.



In Deutschland kennt man den Jubilar vor allem als allorts präsenten Lebensmittelhändler. Als den Spezialist, der seine Kunden in den Städten mit veritablen Genussstempeln verwöhnt – als Partner, der auch in kleinen Gemeinden die tägliche, lokale Versorgung sichert. Doch was auch im Geburtsland nicht jedem bekannt ist: Mit einem Anteil von über 26 % und über 10.000 Märkten ist die EDEKA-Gruppe mit Abstand der Marktführer im deutschen Lebensmittel-Einzelhandel. Die Gruppe hat mehr als eine viertel Million Beschäftigte und ist auch die Nummer 1 unter den Ausbildungsunternehmen: 4.600 Ausbildungsplätze für Schulabgänger allein im letzten Herbst!

Was für eine Feier!

Ganz klar: Wer den Markt derart erfolgreich prägt, hat definitiv etwas zu feiern. Und wenn dann noch der rundeste aller Geburtstage ansteht, ist es natürlich eine Ehre für jeden, der an diesem Ereignis in irgendeiner Weise beteiligt ist. De Boer zum Beispiel durfte in Zusammenarbeit mit der Veranstaltungs-Agentur Hausch & Partner den Raum für die Feier am Elbufer kreieren. Und was hier direkt am Hamburger Hafen stattfand, war weniger die würdige Geburtstagsfeier eines 100-Jährigen. Vielmehr war es eine derart ausgelassene und freudevolle Stimmung, die nicht zuletzt der Professionalität der Veranstaltungs-Profis von Hausch & Partner und der leichten und unbeschwernten Architektur unserer Zelte zu danken war.

Auch die reibungslose Organisation des Kurzzeit-Veranstaltungs-ortes fiel durchweg positiv auf.



Die vom Festakt im Rathaus und der extra für den Anlass produzierten Show im „Theater im Hafen“ hungrig gewordene Gesellschaft hatte allen Anlass zur Freude: In der kleinen Zeltstadt gab es am Abend hervorragendes Catering und beste Stimmung bis in die Morgenstunden.





4000 Quadratmeter beeindruckende Stimmung!

20 Meter Olympia: Unser vielseitiges Event-Zelt mit dem Multi-Pagodendach haben wir in Hamburg zum U gebaut, zum Wasser hin natürlich offen. Die so entstandene Terrasse in der Mitte war vollständig mit Bankirai-Holz ausgelegt. Die Atmosphäre dieser riesigen Holzfläche, umrahmt von schneeweißen und festlich illuminierten Zelten, war den ganzen Abend hindurch hinreißend festlich. Viele der Gäste wandten ihren Blick gerne mal von der spektakulären Hafenkulisse, um ein paar Augenblicke die Eindrücke vor Ort zu genießen.

Mittendrin: ein großes Akropolis. In diesem Pagodenzelt fand die schicke Bar ihren Platz, die im Laufe des Abends und der Nacht zum Zentrum des letzten Teils der Feier wurde. Eine gelungene Mischung aus umwerfendem Ambiente, durchdachter Raumplanung und einer ganz einfach tollen Party – so wurde der hundertste Geburtstag von EDEKA zu einer Festivität, die Gästen ebenso wie Veranstaltern als besonderer Tag in Erinnerung bleibt.

ZU GAST BEI EINEM AUSSERGEWÖHNLICHEN SPORT!

Schnelligkeit als A und O

Auf den ersten Blick ist es schon ein bisschen gewöhnungsbedürftig, was die Spieler auf dem Court – zwei auf jeder Seite – tun. Mit kleinen, festen Schlägern dreschen Sie einander über ein Netz den Ball zu.



Unser Unternehmen sorgte einmal mehr für ein einzigartiges und unvergessliches Ambiente, aus dem auch die jahrelange Erfahrung mit Sportereignissen sprach.

Tennis + Squash = Padel

Der kleine Platz ist von Wänden eingefasst, die der Ball (wie beim Squash) berühren darf. Dieser Umstand – und das relativ kleine Feld, machen Padel Tennis (oder einfach Padel) zu einem ziemlich schnellen Sport. Und spätestens nach dem zweiten Blick hält es die meisten Zuschauer schon nicht mehr auf ihren Plätzen. Wer gestern noch ein Tennis-Match gesehen hat, wird heute eine Zerrung des Nackenmuskels bekommen – so schnell fegt die Filzkugel hin und her.

Optimale Ausstattung für einen rasanten Sport

Was in weiten Teilen Europas noch völlig unbekannt ist, gehört in Südamerika und Spanien schon zum festen Bestandteil des Sportkalenders. So fanden auch die internationalen Meisterschaften im vergangenen Mai in Barcelona statt – mit tatkräftiger Un-

terstützung von De Boer. Fünf Chalets mit einer Seitenlänge von 6 Metern, zwei für geladene Gäste, drei für die anderen Sponsoren – dazu eine großzügige Terrasse, die bei dem herrlichen Wetter ständig bevölkert war. In den Chalets: exklusives Catering, arrangiert vom Royal Polo Club of Barcelona.

Unser Unternehmen sorgte einmal mehr für ein einzigartiges und unvergessliches Ambiente, aus dem auch die jahrelange Erfahrung mit Sportereignissen sprach. Pascal Jorritsma, Managing Director von De Boer in Spanien, war über den Auftritt seines Unternehmens sichtlich erfreut, als er erfuhr, dass De Boer auch im kommenden Jahr wieder zu den Ausrüstern zählt: „Es ist so gut wie sicher, dass wir unser Co-Sponsoring mit dem angesehenen Royal Polo Club of Barcelona fortsetzen! Auf eine brillante Zukunft des spanischen Padel-Sports!“





TRADITION TRIFFT ERFAHRUNG

Das älteste niederländische Tennisturnier bekommt dank De Boer einen perfekten Rahmen

Die ATP-Tour – für Tennisfans die Umschreibung eines dauerhaften Glücks-Zustands. Wo auch immer die internationalen Turniere stattfinden, die Menschen kommen in Scharen gelaufen. Ebenso in Holland, wo in Amersfoort die Dutch Open zum 50. Mal stattfanden!

Ein Beispiel für großartige Sportveranstaltungen, bei denen De Boer seit über 20 Jahren mitwirkt. Mit Jumbo-Hallen, Aluhallen und Pyramiden umbaute unser Unternehmen eine Fläche von über 8.000 Quadratmetern. Die sogenannten Skyboxen über dem Court ermöglichten einen atemberaubenden Blick auf das Spielfeld. Da sie praktisch über dem ganzen Stadion standen, erlebte man hier oben eine Atmosphäre, wie man sie von Tennisplätzen eigentlich nicht kennt. De Boer war ebenso verantwortlich für die Promo-Village, in der sich Tennisfans von der Spannung der

Matches erholten oder mit Gleichgesinnten über grandiose Spielzüge diskutierten. Das Turnier hatte auch ein VIP-Restaurant, mehrere Terrassen und einen zentralen Platz mit Gastronomie. Letzter diente bei der Eröffnungsveranstaltung als Veranstaltungsort für den großen Gala-Abend anlässlich des 50. Geburtstages der Dutch Open. De Boers Erfahrung, Sportveranstaltungen den richtigen Rahmen zu geben, zahlte sich also auch in Amersfoort einmal mehr aus!





GANZ SICHER OHNE FESTEN HALT

Restaurant der besonderen Art

Was De Boer in der Nähe von Wien lose auf eine Tiefgarage stellte, war eine Herausforderung der besonderen Art: Das Restaurant des über die Landesgrenzen hinaus bekannten Casinos in Baden sollte für die Zeit seiner Renovierung aus den festen vier Wänden ausgelagert werden. Doch auch bei Regen und Sturm sollten die speisenden Gäste in aller Ruhe fest in den Stühlen des Restaurants sitzen bleiben.



Südöstlich vor den Toren Wiens liegt das 25.000-Einwohner-Städtchen Baden. Nicht nur das Casino ist es, das immer wieder Scharen von Touristen anlockt. Auch die pittoreske Biedermeier-Architektur zieht Besucher aus Österreich und Deutschland zu allen Jahreszeiten an. Mit ihren heißen Schwefelquellen ist Baden außerdem anerkannte Kurstadt – eine der Quellen befindet sich im Übrigen direkt unter dem Casino.



Der einzige Platz, der für das Restaurant-Zelt in Frage kam, war das Flachdach einer Tiefgarage, das normalerweise als hübsche Sonnenterrasse zum Verweilen einlädt. In den Boden durften keine Löcher gebohrt werden, das Zelt musste verankerungsfrei auf dem Dach der Garage stehen. Eine weitere Herausforderung waren die Zufahrtswege zu diesem Garagendach: Es gibt keine. Das ganze Material ließ sich also nicht mit einem LKW vor Ort abladen. Ein spannendes Unternehmen, das vollständig gelang!

Von Kränen und Gewichten

Das vorübergehende Restaurant sollte in einer optimal ausgestatteten, 15 mal 12 Meter großen Aluhalle nebst Terrasse untergebracht werden, so die ersten Planungen nach dem Ortstermin bei Wien. Warum Aluhalle? Im Inneren völlig flexibel von Lagerraum bis Laufsteg-Atmosphäre bietet sie auch immer den passenden Rahmen für einen Restaurationsbetrieb. Ihr bauliches Konzept hingegen prädestiniert sie, wenn es um den verankerungsfreien Aufbau geht.

Mit unseren auf langjähriger Erfahrung basierenden Konzepten lässt sie sich dennoch „befestigen“ – wenn auch nicht am Boden. Ballastgewichte aus Beton wurden rund um die Aluhalle verteilt. Natürlich errechnete ein Statiker zuvor, ob das Dach der Garage die Punktbelastung durch diese Gewichte auch tragen könne. Spezielle Dübel sorgten dann für eine absolut sichere Verbindung des Zeltes mit diesen Gewichten. Das Ergebnis war verblüffend: Bei gleichmäßiger Verdübelung von Zelt und Gewichten steht die Aluhalle „so fest wie auf der Tiefgarage angewachsen“, wie uns ein freundlicher Mitarbeiter des Restaurants vor Ort bestätigte. Doch wie kam das ganze Material hinter den Casinobau?

Ein Kran schaffte in einer mehrstündigen Hauruck-Aktion jedes einzelne Teil über die Casino-Mauern – bis zum letzten Verbindungsdübel! Dass die Kranführer bei solchen Aufträgen blind und kameragestützt arbeiteten, war für sie nichts Neues mehr. Wohl aber, dass zwischen Ihnen und dem „Landeplatz“ die Ausläufer einer traditionsreichen Spielhalle lagen.

ERSTE WAHL BEI CONTAINERN

... und das seit 40 Jahren

Wenn ein Unternehmen europaweit eine Schlüsselrolle einnimmt, ja sogar zu den absoluten Rekordbrechern gehört, fällt alles, was dieses Unternehmen tut, eine Nummer größer aus. Und wenn so ein Unternehmen auch noch ein rundes Jubiläum feiert, dann ist es eine Auszeichnung eingeladen zu sein. Wie stolz muss es aber erst die machen, die bei so einer Feier zu den ausgewählten Ausrüstern gehören?



Ein Rekordhalter feiert Geburtstag

ECT, die Europe Container Terminals – der größte Terminal-Betreiber für Container. Drei Viertel aller Container in Rotterdam werden hier abgefertigt. Und Rotterdam ist der drittgrößte Hafen der Welt – unter den größten 10 der weit und breit einzige europäische! Dort, in Rotterdam, betreibt ECT drei eigene Containerterminals. Dank modernster Technologien und dem ausgewiesenen Know-how vieler Fachleute ist die Abfertigung von Containern in diesen drei Terminals effizienter als bei den meisten europäischen Mitbewerbern. ECT, dieses Unternehmen der Superlative, feierte sein 40-jähriges Bestehen. Und dass dies keine gewöhnliche Feier werden würde, dürfte niemanden mehr überraschen.

Partner seit über 30 Jahren

Die Entscheidung für die „Toine Dorpmans Events & Media“, auch außerhalb der Niederlande ein Begriff für erstklassige Event-Organisation, fiel schnell. Sie sollte den 40. Geburtstag ausrichten. Toine Dorpmans plante eine 4-tägige Feier, unter anderem mit einem großen Gala-Abend mit 1.500 Gästen. Und wenn Sie die Coverstory schon länger lesen, wissen Sie vielleicht, dass uns mit diesem Unternehmen eine über 30-jährige Partnerschaft verbindet. „Wer so gleich hohe Erwartungen an Qualität, Sicherheit und Service hat wie Toine Dorpmans Event & Media und De Boer, ergänzt sich in diesem schnell wachsenden Markt ganz hervorragend. Dank unserer langjährigen Zusammenarbeit und den gemeinsamen Erfah-

rungen, die wir in den 30 Jahren gemacht haben, sind wir ein eingespieltes Team. Wir verstehen uns sprichwörtlich blind und arbeiten Hand in Hand. Ferner umspannt dieses Projekt spezifische logistische Herausforderungen und sehr strikte Anforderungen, die Qualität, Sicherheit und den Service betreffend“, beschreibt Toine Dorpmans die Zusammenarbeit unserer beiden Unternehmen.



Ein Abend der Ehrengäste

Toine Dorpmans begann mit ersten Vorbereitungen 15 Monate vor der Veranstaltung. De Boer war verantwortlich für ein Areal von über 2.500 Quadratmetern Fläche, auf denen De Boer eine Vielzahl an Aluhallen, verbunden durch mehrere Walkways, errichtete. Im Mittelpunkt stand jedoch eine 1.500 Quadratmeter große Jumbo-Halle – für die Feier mit einem transparenten Dach erbaut. Denn sie stand direkt unter dem beeindruckenden und noch nicht ganz fertigen Euromax-Terminal, das auf diese Weise zu einem Ehrengast der besonderen Art wurde. Während der Gala und vor den 1.500 geladenen Gästen gab es allerdings noch einen wichtigeren Ehrengast: Professor Dr. Büller vom Erasmus Medical Center nahm an diesem Abend einen Scheck über 2,25 Millionen Euro entgegen. Diese Spende unterstützt das Projekt „Generation R“, das sich im Rahmen einer groß angelegten Studie für nachhaltig gesundes Wachstum von Kindern auf der ganzen Welt einsetzt.

RAUM FÜR EINE MUSIKLEGENDE!

Überraschung! Die Stones sind da!



Es gibt Menschen, die bei dem ganz besonderen Etwas für ihre Party nicht nur an ein besonders gutes Catering, einen ausgefallenen Veranstaltungsort oder ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm denken. Sondern die ihren Gästen eine Freude machen, indem sie einfach mal eine Legende der internationalen Musik-Geschichte zur Feier einladen. Für ein bisschen Hintergrundmusik sicher eine Idee zu auffällig ...

In Barcelona, genauer im Nationalmuseum für katalonische Kunst, fand am 12 Juli 2007 genau so eine Feier statt: Die besten Kunden einer angesehenen Bank bekamen zum Diner einen Privatauftritt der Rolling Stones präsentiert. Und weil das Museum mit dem sogenannten „oval room“ zwar einen extravaganen Raum für ein Konzert bietet, nicht aber den obligatorischen Backstage-Bereich, wurde De Boer mit der Errichtung dieser Räume beauftragt.

Blickdicht und diskret

Umkleide und Aufenthalt für Band und Produktionsteam, dazu kurze Wege zum oval room. Das ging nur auf der Seite des Museums, die kurz hinter der Hauswand abschüssig wird. Also musste vor dem Aufbau der Zelte hier eine temporäre Begradigung des Bodens in Angriff genommen werden. Auf ihr errichteten wir drei Aluhallen, drei Pyramiden und zwei Walkways. Im Inneren kümmerten wir uns um Dekoration und Ambiente und bauten eine Lounge-Zone für die Gäste. Die Rolling Stones sind schließlich „gute Bekannte“ unseres Unternehmens: Schon mehrfach standen auf Konzerten der Stones Zelte von De Boer.

Satisfaction!

Auch, wenn wir dieses Mal erst zwei Wochen vorher angefragt wurden – der Ablauf gelang erneut vollkommen reibungslos.



Dass von unseren Mitarbeitern kein Wort über den Auftritt der Rocklegenden an die Außenwelt drang, hat letztlich auch zum perfekten Gesamteindruck beigetragen, den De Boer bei diesem ganz speziellen und exklusiven Auftrag hinterlassen hat.

Die Rolling Stones sind schließlich „gute Bekannte“ unseres Unternehmens: Schon mehrfach standen auf Konzerten der Stones Zelte von De Boer.

Die Rolling Stones – Zahlen zu einer Weltkarriere

- 1962** – Gründung der Band in London
- 1964** – Veröffentlichung des ersten Albums „The Rolling Stones“
38 Alben veröffentlichten die Stones im Vereinigten Königreich
9 davon verschiedene Alben in den USA
- 10 Männer durften sich schon Mitglied der Stones nennen
- 1989** – Aufnahme in die Rock and Roll Hall of Fame in Cleveland
- 2006** – größtes Stones-Konzert aller Zeiten in Rio: 1,2 Mio. Besucher

DIE WELT DES MOTORSPORTS

De Boer in der Poleposition

De Boer hat 2007 eine große Anzahl an Projekten rund ums Auto ausgerüstet. Es verwundert nicht, dass die beiden Welten regelmäßig zusammenkommen. Und wo es am Rande von Rennveranstaltungen, Produkt-Einführungen oder Händler-events um Gastfreundlichkeit geht, sind immer wieder die höchsten Standards gefragt. Wenn Flexibilität, Schnelligkeit und Qualität gefragt sind, haben wir eine bewährte Erfolgsgeschichte und über 20 Jahre an Erfahrung vorzuweisen. Steigen Sie ein: von Le Mans zum Truck Grand Prix, vom A1 Grand Prix zu Einführungen bei Volvo und Renault ...





Ein wahrer Klassiker

Was wäre der Motorsport ohne Le Mans? Die 24-Stunden-Rennen in Nordfrankreich gehören seit über 80 Jahren zu den ganz großen Fixpunkten im Kalender eines jeden Fans. Hier treten die ganz Großen des internationalen Motorsports zu einem für Laien kaum vorstellbaren Kraftakt an. Im fliegenden Wechsel geht es einen ganzen Tag und eine ganze Nacht hindurch über einen etwa 13 Kilometer langen Kurs. Eine Strecke, die ansonsten zum Teil als ganz normale Landstraße genutzt wird. Wer nach 24 Stunden am weitesten gekommen ist, zehrt auch nach Jahrzehnten von dem Triumph, einmal in Le Mans gewonnen zu haben.

Eindrucksvolle Zelte für Geschichte schreibende Unternehmen

Im Jahr 2007 fand dieses legendäre Rennen vom 16. bis zum 17. Juni statt. Für die Gäste von Michelin sowie einigen der Größten der Automobilindustrie wie Audi und Peugeot hat De Boer eine Vielzahl mitunter sehr individueller Zelte errichtet. Zum Beispiel ein spektakulär eingerichtetes für den Reifenhersteller aus Clermont-Ferrand. Insgesamt 364 Quadratmeter Grundfläche wurden in kürzester Zeit überbaut. Neben erlesener Restauration fanden die Gäste hier eine Lounge vor, in der sie vom spannenden Renngeschehen ein paar Augenblicke lang entspannen konnten. Oder ein Senator Doppeldecker auf einer Grundfläche von 420 Quadratmetern, gebaut für unseren Kunden Peugeot. Mit zwei Chalets von jeweils 9 mal 9 Metern im ersten Stock und einer riesigen Terrasse – diese Konstruktion war natürlich ein echter Hingucker! Komplett eingerichtet wurde dieser Doppeldecker – wie die anderen Zelte auch – schlüsselfertig übergeben. Präsentationsbereit sozusagen.



Für Corvette, Michelin, Aston Martin und Maserati errichtete De Boer außerdem Outlets auf dem Merchandising-Areal. Für einen erfahrenen Mitarbeiter von De Boer vor Ort war eins klar: Die Atmosphäre in Le Mans ist mit keiner anderen im Bereich des Motorsports vergleichbar. „Hier haben wir den Geist des Motorsports die ganze Zeit gespürt!“

Mit über 5000 Newtonmetern durch die Eifel!

Die relativ geringe Motordrehzahl eines LKWs macht diesen beeindruckenden Wert notwendig, damit der Koloss in gut 5 Sekunden auf 160 km/h beschleunigt. Derartige Kräfte würden einen Mittelklassewagen beim Tritt aufs Gaspedal in Stücke reißen – und sie tragen mit zu der Faszination bei, die ein Truck-Grand-Prix ausübt. Eine Faszination, der allein beim Nürburgring-Rennen des „ADAC Truck Grand Prix 2007“ jährlich fast 200.000 (!) begeisterte Fans unterliegen.

*In nur drei Tagen erbaut:
zwei Aluhallen mit je 375 und
280 qm Grundfläche, ein großer
Doppeldecker mit 525 qm
Grundfläche.*

1180 Quadratmeter auf zwei Stockwerken in drei Tagen

Wenn so ein Motorsport-Spektakel ansteht, ist De Boer nicht weit – unser Auftraggeber benötigte für das Unternehmen MAN eine Menge Raum – und das ganz, ganz schnell. In nur drei Tagen baute De Boer zwei Aluhallen, außerdem einen großen Doppeldecker mit innenlaufender Galerie, einer individuellen Sonderkonstruktion. Der Auftraggeber und Innenausstatter, die Expotechnik H. Soschinski GmbH, hatten im Anschluss noch ausreichend Zeit, die Zelte mit attraktivem Leben zu füllen. „Wir wussten, dass es knapp wird“, so der Projektleiter von Expotechnik vor Ort. „Aber dank De Boer hatten wir doch mehr Zeit, als wir dachten. Danke für den superschnellen Aufbau!“

Nur die Formel 1 zieht mehr Motorsportfans an!

Endkunde MAN, für den die Zelte am Nürburgring gebaut wurden, erklimm in den beiden Rennen insgesamt dreimal das Podium: zwei zweite und ein dritter Platz waren das Sahnehäubchen auf einem durch und durch gelungenen Wochenende. Das schier unglaubliche Publikumsinteresse sowie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm machten das Wochenende vom 7. und 8. Juli zu einem wahren Volksfest. Eine Stimmung, die bei Fahrern und Publikum, bei Ausrüstern und Gästen gut ankommt: „... drei Tage lang beste Unterhaltung für die ganze Familie“, wie es auf www.truck-grand-prix.de heißt, was nicht zuletzt an den moderaten Eintrittspreisen lag. Knapp 30 Euro für ein Wochenend-Ticket – dafür bekommt man in der Formel 1 nicht mal einen Zeltplatz ...

Die „Weltmeisterschaft des Motorsports“

Erst seit 2005 im internationalen Rennsport-Kalender präsent – und gleich mit einem so ehrgeizigen Motto an den Start gegangen. Die A1-Grand-Prix-Serie hat sich in ihrer jungen Geschichte mit 8 Millionen schon eine beachtliche Fangemeinde erworben, größtenteils in Fernost. In Europa befinden sich die meisten A1-Anhänger in den Niederlanden: 800.000 Zuschauer verfolgen jedes Rennen im Fernsehen. Was macht diese Rennserie so spannend?

Im Gegensatz zu den meisten anderen Motorsportarten – vor allem im Gegensatz zur Formel 1 – starten alle Fahrer hier mit dem gleichen Material: Chassis, Motor, Reifen – all diese Bedingungen sind für jedes Team identisch. Bleibt die Leistung des Teams. Und vor allem natürlich: die des Fahrers. Natürlich schafft das eine ganz enge Bindung zwischen ihm und seinen Fans. Schon in drei Ländern planen die Organisatoren der A1-Grand-Prix-Serie mit De Boer: in Tschechien, England und den Niederlanden.

Von Beginn an auf der Überholspur

Der englische Brands Hatch Circuit – in der Grafschaft Kent – genießt international den Ruf einer sehr anspruchsvollen Renn-



Auf mehr als 3.500 qm: reichlich Platz für Zusammenkünfte, eine Sponsoren-Lounge, Crew-Catering, Besucher-Rezeption, Boxen und Fahrerlager.



strecke. Auf mehr als 3.500 Quadratmetern schuf De Boer hier reichlich Platz für Zusammenkünfte, eine Sponsoren-Lounge, Crew-Catering, Besucher-Rezeption, Boxen und Fahrerlager. Im niederländischen Zandvoort standen circa 4.000 Quadratmeter, sämtlich von der flexiblen und gerade bei solchen Events hervorragend einsetzbaren Aluhalle überdacht. Eine der hospitality units befand sich genau in der 180°-Kurve „Tarzan corner“: Von den in 360°

umliegenden Terrassen genoss das Publikum einen absoluten First-Class-Ausblick auf die Rennstrecke – sowie auf etliche spannende Einfädelungsmanöver am Eingang der Spitzkehre. „Wir sind sehr erfreut, De Boer als alleinigen Ausstatter für temporäre Bauten wieder zu begrüßen“, sagte ein sichtlich erfreuter Paul Spencer von der A1GP. „Zum vierten Male arbeiten wir mit De Boer zusammen – und jedes Mal hat dieses Unternehmen alle unsere Erwar-

tungen nicht nur erfüllt, sondern immer wieder übertroffen!“ Eine Freude, die John Cochrane, Sales Director von De Boer in Großbritannien, nur teilen kann: „De Boer war von Anfang an in dieses neue und aufregende Projekt involviert. So, wie die Serie an Popularität gewinnt, so hoffen wir auch, dass sich unsere Zusammenarbeit mit dem Organisator weiterentwickelt.“

Und noch einmal: Vollgas, Vollgas, Vollgas!

In keinem Land fahren die Boliden am Stück schneller als in den USA. Die berühmten „Ovals“ stehen für Motorsport mit der höchsten Durchschnittsgeschwindigkeit, auch die Indy-Serie ist bekannt für ihre extrem schnellen Streckenabschnitte. Das Pendant in Europa ist der Dutch-Champ-Car-Grand-Prix. Gleich für fünf Jahre hat die Organisation De Boer als Ausstatter verpflichtet – ein Vertrauen, das uns ganz besonders ehrt, weil die Champ-Car-Serie in diesem Jahr das erste Mal überhaupt auf niederländischem Boden zu Gast war. Für das Rennen am



2. September in Assen stellten wir über 5.200 Quadratmeter Zelt auf die Beine! Ein ganzes Dorf nebst Großbildleinwand und Fahrerlager, bestehend aus unseren bewährten Zelten Alu-Party, Aluhallen, Pyramide, Chalet und Cocktail. Begeisterte Teams, motivierte Fahrer und mehr als 150.000 Besucher machten aus dem Tag ein wahrhaft unvergessliches Rennsport-Erlebnis.

Der neue Peugeot kommt!

Wenn heute in der Kompaktklasse ein Auto vorgestellt wird, reicht es nicht mehr, einfach nur ein großes Tuch zu lupfen. Eine Festivität gigantischen Ausmaßes war es dann auch, in deren Rahmen der „kleine Löwe“ – der neue Peugeot 308 –



Photo: Fritz van Eldrik

der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Und die Konzernmutter ist ja auch nicht irgendwer, schließlich beschäftigt der PSA-Konzern, der die Marken Peugeot und Citroën unter einem Unternehmensdach vereint, weltweit über 165.000 Menschen. In einem spannenden Wettbewerb sicherte sich die Event-Agentur Minotaur die gesamte Ausrichtung der Präsentation – und beauftragte De Boer mit dem Bau von annähernd einem Hektar Zeltfläche!

4 Wochen Bauen auf extra-starkem Boden!

Eine Vielzahl von Aluhallen wurde für die eigentliche Show benötigt. Der ganze Aufbau verschlang zweieinhalb Wochen, der Abbau noch einmal anderthalb. Da sich in den Zelten natürlich jede Menge Autos befanden, war es notwendig, den Boden aller Aluhallen zu verstärken. Auch die 18 Generatoren, die die Veranstaltung mit dem notwendigen Strom versorgten, wurden von De Boer zur Verfügung gestellt. Und alles in unmittelbarer Nähe des Peugeot Fertigungswerkes in Sochaux.

5.600 Händler und ein Auto

Die Händler der schwedischen Automarke Volvo mussten da schon andere Wege auf sich nehmen, um zur Präsentation des neuen V70 zu kommen. Doch auch sie fanden letztlich einen aufregenden Platz unter einer weißen Zeltkuppel. Und die Objekte ihrer Begierde: die neuen großen, noch größeren Mitglieder der 70er-Familie, den V70 sowie den XC70.

Schwedischer Sommer, Wald, Blumen, Felder. Und ein stillgelegter Flugplatz. Mitten im schwedischen Niemandsland trafen sich innerhalb von 2 Monaten 5.600 Volvo-Händler aus aller Welt, um die beiden neuen Volvo-Modelle auf Herz und Nieren zu testen. Auf dem Flugplatz: Ein kleines Dorf mit Ausstellungsräumen und allem, was zu einer so exklusiven Neuwagenpräsentation dazugehört. Vor den Türen: Ein Fuhrpark aus Dutzenden der neuen Edel-Kombis.

2001 Quadratmeter Zelt auf einem einsamen Flugplatz

Insgesamt sieben Aluhallen zwischen 120 und 525 Quadratmetern Stellfläche boten Platz für die benötigten Räume, dazu ein Chalet mit 6 Metern Seitenlänge. Eine handgefertigte Holzterrasse führte auf die große Terrasse mitten in den schwedischen Sommer. Sie bot den angemessenen Rahmen, um sich von dem aufregenden Programm hin und wieder zu erholen. Die geladenen Gäste wussten mitunter nicht, wo sie zuerst hinschauen sollten: „Der neue V70 ist schon ein echter Kracher! Aber was die hier in die Landschaft gestellt haben – Respekt! Das ist ja eine kleine Stadt!“ So begeistert wie dieser französische Volvo-Händler waren viele Händler. Und wir sind sehr froh, zum Erfolg dieses ungewöhnlichen Produkt-Launches beigetragen zu haben.

SO FLEXIBEL WIE MOBIL

Der World Mobile Congress in Barcelona

Seit 1987 ein fester Bestandteil im Kalender der weltweiten Mobiltechnologie: Der Mobile World Congress versammelt einmal pro Jahr alle, die in dieser Branche Rang und Namen haben rund um einen – ständig wachsenden – Messtisch. In den 20 Jahren seines Bestehens ist dieser Kongress zur weltweit größten Messe für mobile Kommunikation gewachsen.



Groß, größer, Mobile World Congress

Nachdem das Gelände in Cannes an der Côte d'Azur 2005 bereits aus allen Nähten platzte, ist der Kongress seit 2006 in Barcelona zu Gast. Soeben endete im chinesischen Macau die Asien-Ausgabe der Messe, die seit vier Jahren zusätzlich stattfindet. Und jetzt stand der insgesamt 26. world congress an: erneut in Barcelona. Und erneut mit De Boer. Wir fühlen uns geehrt, dieses wichtigste Ereignis zur Mobiltechnologie begleiten zu dürfen – und sind stolz auf unsere Mitarbeiter, die einen anspruchsvollen Veranstalter mit ihrem Können und ihrem Engagement zum wiederholten Mal beeindruckt haben.

Alleine die nackten Zahlen des Kongresses belegen das unglaubliche Interesse, das das Thema und diese Messe beim Publikum wecken: 55.000 Besucher in vier Tagen brachten Anfang 2007 auch das neue Messegelände mitunter an den Rand der Belastbarkeit – 1.300 Aussteller zu einem auf den ersten Blick gar nicht so umfangreichen Thema sind eine kleine Sensation.

Die Stars der Branche unter einem Zeltdach

Mit der Quantität der Besucher stieg auch deren Qualität an: Vorstände und Geschäftsführer der Mobilfunkanbieter, Ausrüster, IT-Unternehmen und Unterhaltungsindustrie kamen aus aller Welt. Immerhin bedienen die Mitglieder der GSMA* mehr als 82 % aller weltweiten Handy-Benutzer.

Zahlen und Fakten

Mobile World Congresses

bislang: 26

Besucher 2006: 50.000

Besucher 2007: 55.000

Zuwachs an Besuchern

im letzten Jahr: 10 %

Aussteller 2006: 962

Aussteller 2007: 1.300

Zuwachs an Ausstellern

im letzten Jahr: 35 %

Endkunden, die weltweit von

Mitgliedern der GSM Association

versorgt werden: über 82 %

Wir fühlen uns geehrt, dieses wichtigste Ereignis zur Mobil-technologie begleiten zu dürfen – und sind stolz auf unsere Mitarbeiter, die einen anspruchsvollen Veranstalter mit ihrem Können und ihrem Engagement zum wiederholten Mal beeindruckt haben.



Die Veranstalter gaben sich zufrieden, die richtige Balance gefunden zu haben. Zwischen einer gesund wachsenden Veranstaltung und dem gefestigten Ruf, unter den Fachmessen zum Thema mobile Kommunikation die unbestrittene Nummer eins zu sein. Das Publikum war von einem reibungslosen Ablauf begeistert, für den in erster Linie drei Stützen dieser Messe sorgten:

1. Die Stadt Barcelona als Veranstaltungsort. Mit großer Routine und überwältigender Gastfreundschaft wurden schon im Anfang 2007 alle internationalen 55.000 Gäste freundlich beherbergt, sicher transportiert und vielfältig gepflegt.
2. Die GSMA als Ausrichter, die mit großer Professionalität und dem sicheren Blick für Trends ein kundiger und engagierter Gastgeber sind. Und die sich bei ihren Aufgaben auch in der sozialen Pflicht sieht: So erzielt man Fortschritte bei dem Projekt, das in der Dritten Welt helfen soll, große Distanzen zu überbrücken. Ärzte sollen Patientendaten direkt aus den Dörfern heraus in Labore schicken können, wo sie gleich ausgewertet werden – die Ergebnisse erreichen den Arzt vor Ort dann binnen kürzester Zeit.
3. Last but not least das Unternehmen De Boer, das mit Know-how und Leidenschaft den Veranstaltungsort im Zentrum Barcelonas geschaffen hat. Ein Emperor beherbergt das große Restaurant für die Gäste der Messe. Langfristige, verlässliche Planung und kurzfristiges, flexibles Improvisieren, dazu ein bei vielen Messen gewachsenes Fachwissen haben De Boer zu einem echten Partner des Mobile World Congress werden lassen. Wir freuen uns über das exzellente Teamwork.

* „Global System for Mobile Communications“ Association

NAHEZU ALLES IST MÖGLICH

Von Flughäfen bis zu Gefängnissen

Bereits seit Ende der 80er Jahre realisiert De Boer vielfältige mobile Raumlösungen außerhalb der Event-Branche. Schon früh zeigte sich, dass die Nachfrage in diesem Marktsegment stark wachsen würde. Inzwischen hat der Anteil dieser Projekte einen hohen Anteil am Gesamtumsatz und wir verfügen heute auch in diesem Bereich über erstklassige Referenzen. Wir errichten nicht nur mobile Sporthallen, Kaufhäuser und Supermärkte, sondern auch Gefängnisse und Theater. Unsere über 80-jährige Mobilraumerfahrung und unsere Schnelligkeit und Flexibilität sind insbesondere dann gefragt, wenn es um die schnelle Hilfe im Notfall geht. Wenn es darum geht, zum Beispiel in Form einer adäquaten Mobilraumlösung die schnelle Wiederaufnahme der Produktion zu ermöglichen, um die Existenz des betroffenen Unternehmens nicht zu gefährden.





3 Unternehmen – ein Partner!

In Schweden gilt die Recycling-Industrie als das größte Umweltschutz-Unternehmen des Landes. Nicht ohne Grund wird gerade dort eine Vielzahl flexibler Raumlösungen benötigt. Für IL Recycling, einem aus Schweden international operierenden Unternehmen, baut De Boer gleich mehrere Zelte in der Nähe von Stockholm. Zwei Allwetterhallen, die größere auf einer Grundfläche von 33 m auf 52 m (!) – und das bei einer Höhe von 8 m. Zwei eigens für IL Recycling entworfene Tunnelzelte schützen gelagertes Papier vor Wind, Regen und Schnee. Es sind nach den Seiten für LKW offene, freistehende Hallen, die größere mit einer Spannweite von 35 m und einer Höhe von wiederum 8 m. Beide erstrecken sich über eine Länge von 40 m über das Gelände.

Das Unternehmen SAKAB hingegen hat vorwiegend mit der Entgiftung von Müll zu tun. Eine heikle Aufgabe, denn die aus dem Müll herausgelösten Giftstoffe wie zum Beispiel Lösungsmittel müssen zu jedem Zeitpunkt mit größter Vorsicht behandelt

werden. So dürfen sie keinesfalls Wind und Wetter ausgesetzt sein: Ein Regenguss könnte die Gifte lösen und ins Grundwasser spülen. Allein 2007 half unser Unternehmen hier mit fünf Zelten in unterschiedlicher Größe aus. Das Besondere: 2 Hallen in der Größe von 20 m auf 60 m wurden auf Schienen befestigt, damit die Zelte später flexibel auf dem Unternehmensgelände hin- und herbewegt werden konnten.

Auch das Unternehmen Stena Metall hat bei De Boer mehrere Hallen für ihre Recycling-Aktivitäten geordert. Der Metall-Riese mit Sitz in Gothenburg kümmert sich um die Aufbereitung auch von Papier, Elektro-Schrott sowie Chemie- und Giftmüll. In Skandinavien gilt Stena als Marktführer beim Thema Recycling.

Das Besondere: 2 Hallen in der Größe von 20 m auf 60 m wurden auf Schienen befestigt.





Erstes britisches Gefängnis fertiggestellt

Nach nur sechs Wochen Bauzeit hat De Boer ein erstes temporäres Gefängnis fertiggestellt. Die so genannte „drop-in unit“ in HMP Channings Wood, Newton Abbot, Devon, verfügt über 32 Zellen, die bis zu 64 Gefangene aufnehmen. Die zweistöckige 13,5 m x 36 m große mobile Konstruktion ist nunmehr ein Teil des bereits bestehenden Gefängnis Komplexes und bietet zudem Büroräume und sanitäre Anlagen für die Gefängniswärter. Die Grundkonstruktion wurde von De Boer Skandinavien produziert, während die je 10 Quadratmeter großen Zellen in Großbritannien hergestellt wurden. Alle Komponenten wurden nach Newton Abbot geliefert und „vor Ort“ montiert.

Komplette Ausstattung

Jede Zelle bietet Raum für zwei Betten, zwei Kommoden und zwei Büros und wurde mit einer Dusche, einer Toilette und einem Waschbecken ausgestattet. Die elektronischen und elektrischen Einrichtungen (Beleuchtung, Rauchdetektoren, Heizung, Lüftung, etc.) entsprechen den Anforderungen des National Offender Ma-



nagement Service. Peter Spruce, Managing Director von De Boer Structures in Großbritannien, sagt dazu: „De Boers ‚drop-in units‘ sind eine effektive und hochwertige Lösung für die entstandene Nachfrage nach mehr Gefängnissen. Unsere Raumlösungen sind schnell zu errichten, aber dennoch sehr sicher und leicht mit vorhandenen Gebäuden zu kombinieren. Eigentlich ist es so, als ob man einen neuen Flügel zu einem bestehenden Gefängnis hinzufügt.“



wird Luft in das Dachzelttuch geblasen und es entsteht eine sowohl vor extremer Kälte als auch großer Wärme schützende Isolierung. Die Überwachung des Luftdrucks erfolgt vollautomatisch.

LSG Sky Chefs kocht unter dem Delta-Dach

In Cardiff hat De Boer zwei 25 x 25 Meter große Delta-Strukturen für die LSG Sky Chefs errichtet. Letztere hatte vor kurzem einen Vertrag abgeschlossen, der die Arbeit von diesem internationalen Lufthafen aus besagt. Die Delta-Lösung, die unter anderem Rolltüren und Fenster beinhaltet, wird für die Essenszubereitung eingesetzt. Tony Finlayson-Green, als einer der wichtigsten Sky Chef Manager verantwortlich für den Start am Flughafen Cardiff und General Manager am Londoner Heathrow Airport, sagt dazu: „De Boer hat unsere Erwartungen sowohl das Design betreffend als auch die Schnelligkeit der Bauausführung betreffend in idealer Weise erfüllt. Wir konnten die an uns gestellten zeitlichen Anforderungen einhalten.“

Ready for Takeoff

Auch für die Flughafenindustrie hat De Boer bereits zahlreiche Projekte realisiert. Neben mobilen Bauten für den internationalen Flughafen Schiphol in Amsterdam und den Flughafen in Doha/Qatar durften wir auch im vergangenen Jahr weitere interessante Projekte für die Luftfahrt realisieren: Am Londoner Flughafen Heathrow haben wir ein mobiles Restaurant gebaut, das von den Mitarbeitern des mit dem Bau des Terminals 5 beauftragten Bauunternehmens genutzt wird. In einem weiteren Projekt wurde De Boer von der Angleton Ltd. beauftragt, Mobilraum am internationalen Flughafen von Cardiff zu schaffen. Dieser wird für den Zeitraum von zwei Jahren von LSG Sky Chefs, dem weltgrößten Airlinecaterer, genutzt. Mical de Boer, Business Development Manager von De Boer Großbritannien, erklärt dazu: „Nachdem wir in den vergangenen Jahren eine breite Palette mobiler Raumlösungen für die Flughafenindustrie realisiert haben (Gepäcktransport, mobile Flugzeughangars, etc.), verfügt unser Unternehmen heute über einen exzellenten Ruf in der Branche.“

Novität kommt am Flughafen Heathrow zum Einsatz

Der vom Flughafenoperator BAA an De Boer erteilte Auftrag sah die Errichtung und Verbindung von zwei Aluminiumhallen mit den Abmessungen 65 x 12 Metern und 50 x 12 Metern vor. Über 1.000 Mitarbeiter nehmen hier inzwischen ihre täglichen Mahlzeiten zu sich. De Boer war sowohl für die komplette Konstruktion als auch die Innenausstattung (inkl. Fußbodenbelag) des gigantischen „Speisesaals“ verantwortlich. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang der erste Einsatz der gerade entwickelten doppelwandigen, aufblasbaren Zeltplane. Mit einem Kompressor





Logistik für Fortgeschrittene: Der Frankfurter Rhein-Main-Flughafen

Der viertgrößte Flughafen außerhalb der USA ist ein Platz der Superlative: Fast eine halbe Million Flugbewegungen pro Jahr, bei denen mehr als 52 Millionen Fluggäste befördert werden. Etwa 70.000 Menschen finden am Flughafen Beschäftigung, mittelbar lebt eine ganze Region von Deutschlands größter Arbeitsstätte. Einer der größten Logistik-Partner des Flughafens: Aviapartner mit deutschlandweit 1.200 Angestellten. Dieses Unternehmen wickelte im vergangenen Jahr allein über 1/2 Million Tonnen Gepäck in Frankfurt ab. Bislang reichte ihnen dafür ein Hektar Flughafengelände. Doch der Raum für die kommenden Aufgaben wurde zu eng, der Platz sollte um ein Drittel vergrößert werden.

Von der ersten Genehmigung bis zur Schlüsselübergabe

De Boer stellt Aviapartner exakt 3112,5 Quadratmeter überbaute Fläche zur Verfügung – von unten mit einer betonierten Bodenplatte komplett isoliert. Vollständig ausgerüstet mit Truck-Docks, Rolltoren so-



wie sicherheitstechnischer Ausstattung mit Rauch- und Wärmeabzug, Zugangskontrollsystemen und Brandschutztechnik. So wird der Raum fünf Jahre lang im Dauereinsatz sein, denn Gepäckabfertigung kennt keine Pause. Der Einsatz für De Boer begann schon lange Zeit davor: Bis zur schlüsselfertigen Übergabe erledigen wir für Aviapartner jeden Federstrich: Von sämtlichen Planungsaufgaben über die Einholung aller Genehmigungen und Gutachten (zum Beispiel zu Brandschutz, Wärmebedarf, Boden) sind gerade an so einem sensiblen Bereich wie auf einem Flughafen eine Menge Schwierig-

keiten zu berücksichtigen. Richtfest feierten wir zusammen mit Aviapartner am 11. Juli 2007.

Wir werden auch im kommenden Jahr unsere Marktposition in diesem Segment weiter festigen und ausbauen. Dass der Bedarf an unseren Mobilraumlösungen vorhanden ist, zeigt sich außerdem in vielen Anfragen, die 2008 zu anspruchsvollen Projekten führen werden. Dabei stehen die hohen Anforderungen unserer Kunden an die Bau- und Servicequalität stets im Fokus.

TEAMWORK ENTRE ÉTATS

Erstmals startet die Tour de France in England



Es ist immer wieder etwas Besonderes, wenn die Tour de France, das berühmteste Radrennen der Welt, hin und wieder einen Abstecher in ein anderes Land macht. Dabei gab es schon einige Länder, die sich kurzfristig Gastgeber der großen Frankreich-Rundfahrt nennen durften: Deutschland, Spanien und Italien etwa, die Schweiz, die Beneluxländer oder Irland. Nur Großbritannien war bislang ein weißer Fleck auf der Karte der Tour de France. Das sollte sich nach dem Willen der Amory Sports Organisation (ASO) in diesem Jahr ändern.

Vorbildliche Koordination

Das Projekt Tour de France 2007 war zugleich eine Herausforderung ganz anderer Art. Selten waren derart viele Länder in einen Ablauf eingebunden. Doch keine Sprachbarriere, die eine freundliche und effektive Zusammenarbeit verhindert, kein kultureller Unterschied, der die Koordination behindert hätte. Was die 20 Mitarbeiter aus mehreren europäischen Ländern letztlich in London auf die Beine stellten,

war eine organisatorische und logistische Leistung der Extraklasse. Ausdrücklichen Dank an Antoine Lamerant von De Boer Frankreich und Anthony Danguillaume von der ASO, die vorab schon den internationalen Planungsstab souverän koordinierten – und vor Ort ein harmonisches Team vom Aufbau über Betreuung bis zum Abbau leiteten. „Alle unsere Mitarbeiter haben vorbildlich zusammengearbeitet – die Koordination der Anlieferungen aus

Was die 20 Mitarbeiter aus mehreren europäischen Ländern letztlich in London auf die Beine stellten, war eine organisatorische und logistische Leistung der Extraklasse.



Brackley in Northhamptonshire und aus Belgien lief reibungslos. Klar, dass am Ende auch der Zeitplan eingehalten wurde!“

Prominente Bühne für Zelte von De Boer

Dass sich die Zelte fast ausschließlich vor bekannter und ehrwürdiger Londoner Architektur präsentierten, ließ sie zum einen natürlich noch besonderer aussehen. Zum anderen waren sie auf diese Weise regelmäßiger Bestandteil der Medienberichte – irgendwo war immer ein Zelt von De Boer im Bild. Vor The Mall, dem Horse Guards Parade und entlang dem Albert Memorial machten die Aluhalle und eine Vielzahl an Pyramiden einfach eine ausgezeichnete Figur. Insbesondere galt das für den doppelstöckigen Ambassador, von dessen Balkon im ersten Stock die Zuschauer einen erstklassigen Ausblick über einen Teil der Rennstrecke genossen.

GROSSES ENGAGEMENT RUND UM DEN WEISSEN BALL

Ein seit vielen Jahren wirksames Erfolgsrezept

Seit fast 25 Jahren sind der Golfsport und De Boer eng miteinander verbunden. Feinste Raumlösungen haben dazu beigetragen, dass die Elite des internationalen Golfsports ihre vielen Gäste im richtigen Ambiente begeistern konnte. De Boer erkennt sich in den wichtigsten Tugenden dieser edlen Sportart wieder: Präzision, Engagement und höchste Qualitätsansprüche. Es geht darum, den Gästen am Rande des Greens etwas Außergewöhnliches zu bieten. Trotz der großen Erfahrung eine immer wieder neue Herausforderung.



Photo: Rob Kornelder



Photo: Rob Kornelder

Langjährige Zusammenarbeit zählt sich aus

Die Dutch Open sind eines der internationalen Turniere, denen De Boer seit vielen Jahren verbunden ist. In der Tat ist De Boer hier Partner seit den frühen 80er Jahren. Und das machte sich bezahlt, als Wouter Zick, Geschäftsführer bei De Boer, in diesem Jahr einen weiteren Mehrjahresvertrag mit den Organisatoren des Turniers unterzeichnete.

Während seiner langen Geschichte spielten die Dutch Open auf verschiedenen Plätzen. Wie 2006 fanden die KLM Dutch Open vom 23. bis zum 26. August auf dem Gelände des „Kennemer Golf & Country Club“ in Zandvoort statt. Folglich konnten wir von den Erfahrungen des letzten Jahres mit den vielen anspruchsvollen logistischen Herausforderungen profitieren. De Boer errichtete mehr als 8.000 Quadratmeter unterschiedlichster luxuriöser Unterkünfte, die der Gastlichkeit dienten, ein Media-Center beherbergten, ein Promo- und ein Kinderdorf sowie Restaurants unterbrachten. Das Ziel war, die Variabilität des Angebotes zu erhöhen. De



chancen wurden somit bestens genutzt. De Boer war selbstverständlich begeistert, eine so wichtige Rolle spielen zu dürfen. Für uns war dieses Turnier nach der erfolgreichen Realisierung der Johnnie Walker Championship in Gleneagles, Schottland, das zweite Engagement für unseren Kunden Paragon Event.

Den Stars der Branche beim Putten über die Schulter blicken

Auch in Spanien gab es 2007 zwei große Golfturniere, die von De Boer erstklassig ausgerüstet wurden: Die Madrid Ladies Masters vom 4. bis 6. Oktober, für die De Boer – mit sensationellem Blick auf das 18. Grün – einen VIP-Aufenthalt schuf. Exklusives Catering, exquisite Dekoration – komplett organisiert von De Boer. Die Reaktionen waren einhellig: Die Gäste fühlten sich sichtlich wohl – hatten sogar hin und wieder ein Auge für unsere Zelte.



Boer ermöglichte VIPs verschiedener Sponsoren und Partner von einem Doppeldecker aus den perfekten Blick auf den Platz.

Zum wiederholten Mal bildete unser Emperor den Hingucker schlechthin – wenn man ihn so majestätisch mitten auf dem Golfplatz stehen sieht, hat man eine gute Vorstellung davon, warum wir ihm ausgerechnet diesen Namen gaben. Er stand den VIP-Gästen der Hauptsponsoren KLM, KPMG und Abnamro ganz allein zur Verfügung. Auf zwei Stockwerken hatten sie hier die Möglichkeit, sich in einem Lounge-Bereich zu entspannen oder eine Erfrischung zu sich zu nehmen und gleichzeitig einen perfekten Blick über den Golfplatz zu genießen.

Absolut ladylike

Schweden war 2007 Gastgeber des angesehensten Turniers im Frauengolf – der Solheim Cup. Das im Jahre 1990 gegrün-

dete Event gilt als Pendant des Ryder Cups und führt in einem Rhythmus von zwei Jahren die talentiertesten Golferinnen aus Europa und den Vereinigten Staaten zu einem Schlagabtausch zusammen. Und: Der Solheim Cup war im vergangenen Jahr eines der Juwelen unserer Golfkrone. Denn De Boer UK und De Boer Schweden waren gemeinsam gefordert, als der berühmte schwedische Halmstad Golfclub den Auftrag erteilte, auf dem Clubgelände 6.600 Quadratmeter noblen Mobilraum zu errichten. Dieser sollte dem Club als Empfangsbereich, Ausstellungs- und Merchandisingfläche und der internationalen Golfpresse als Medienzentrum dienen.

Um ein Maximum an Öffentlichkeit und Erfolg zu gewährleisten, wurde der Entschluss getroffen, dass die Swedish Golf Federation – der eigentliche Gastgeber – mit anderen nordischen Golfverbänden zusammenarbeiten sollte: Die Marketing-

In Valderrama – der Golfplatz gilt als der härteste Kurs in ganz Europa – fanden vier Tage lang die Volvo Masters 2007 statt. Und es gab von Beginn an etwas zu feiern, denn das etablierte Golfturnier feierte in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag! Mit insgesamt 5.000 Quadratmetern Aluhallen, Chalets und Pyramiden errichtete De Boer Zelte für Restauration, Pressezentrum, Ausstellungen und anderes. In einem zweistöckigen Präsident, gleich hinter dem 17. Grün, fand die exklusive VIP-Betreuung statt – atemberaubender Blick auf das Geschehen inklusive.



DIE GANZ GROSSEN DER WELT ZU GAST!

Treffen der G8 fand auch in Zelten von De Boer statt



Heiligendamm und Kühlungsborn – zwei Orte an der deutschen Ostseeküste

Heiligendamm ist der älteste Seebadeort Deutschlands, gelegen an der Ostseeküste nordwestlich von Rostock. Während Heiligendamm ein Stadtteil von Bad Doberan ist, ist das etwa 6 Kilometer weiter westlich gelegene Kühlungsborn ein eigenes Städtchen mit über 7.000 Einwohnern. Beide Orte erlangten durch den G8-Gipfel internationale Bekanntheit.

Wenn die Regierungschefs dieser Welt sich treffen, ruhen die Augen der Menschen rund um den Globus auf ihnen. Und auf dem Ort, an dem sie sich treffen. An einer solchen Zusammenkunft logistisch beteiligt zu sein, ist eine anspruchsvolle und ehrenvolle Herausforderung. Nach 1999 durfte De Boer zum zweiten Mal die deutsche Ausgabe des Gipfeltreffens mit ausstatten. Und wenn die Granden der internationalen Politik auf einem gemeinsamen Parkett stehen, ist das Interesse der Medien weltweit natürlich ausgesprochen groß.

Höchste Ansprüche für eine sensible Veranstaltung

Ebenfalls in Kühlungsborn errichtete unser Unternehmen mit dem gesamten Empfangsbereich ein weiteres Areal. Auch die Akropolis-Zelte für die Eröffnungsfeier schufen in Kühlungsborn eine einladende Atmosphäre, in der sich alle Gäste schon am ersten Abend gut aufgehoben gefühlt haben. Zusammen mit der Firma „Schnaitt – Internationale Messe- und Ladenbau GmbH“ errichtete De Boer in Heiligendamm außerdem das Demmler-Office für die Delegierten der Teilnehmerländer. Die hier errichtete Konstruktion harmonierte schön mit dem Tagungsort, dem Grand Hotel Kempinski.



Ein Pressezentrum mit 8.500 Quadratmetern

In Kühlungsborn stand – ausgestattet für etwa 3.500 Medienvertreter (!) aus aller Herren Länder – ein doppelstöckiger Emperor. Von hier aus gingen die Berichte über das Medienereignis in die ganze Welt, hier wurde rund um die Uhr an Berichten, Analysen und Meinungen gefeilt. Vollkommen pannenfrei auch dank einer wirklich großen Erfahrung, die wir in den vergangenen Jahren gerade auch im Bereich von mobilen Pressezentren gesammelt haben. Und die wir im Team mit den anderen Ausrüstern hervorragend einbringen konnten.



GEBURTSTAGSFEST IN MITTELALTERLICHER ATMOSPHÄRE

Warwick Castle als noble Eventlocation

Etwa 30 Kilometer südöstlich von Birmingham, der zweitgrößten Stadt Englands, liegt das Städtchen Warwick mit etwa 25.000 Einwohnern. Und hier liegt auf einer Anhöhe eine der besterhaltenen historischen Burganlagen Englands, Warwick Castle. Die meisten Bauteile, die das heutige Erscheinungsbild prägen, stammen aus dem 14. Jahrhundert. Der mittelalterliche Charme umweht dieses Schloss auch im 21. Jahrhundert – dank eines thematischen Rahmenprogrammes während des ganzen Jahres wird das Leben dieser Zeit hier Tag für Tag ein bisschen Wirklichkeit.





Erschwerte Aufbaubedingungen

Extreme Regengüsse stellten während des Baus des temporären Eventkomplexes nahe eines der bekanntesten historischen britischen Schlösser eine große Herausforderung dar. In allen Teilen Großbritanniens brach der regnerische Sommer zu diesem Zeitpunkt alle Rekorde und führte dazu, dass sich auf dem Gelände des mittelalterlichen Warwick Castle in den Midlands ein regelrechter Fluss gebildet hatte.

Allen Widrigkeiten des Wetters zum Trotz errichtete De Boer dort dennoch termingerecht die Mobilbauten für den 20th An-

niversary Summer Ball der Business Finance MITIE Group. Ein Projekt mit Empfangsbereich, Restaurant, Tanzfläche und sanitären Anlagen für 500 Gäste – auf einer Grundfläche von mehr als 2.000 Quadratmetern.

Glücklicherweise hielt der Regen während der Festnacht im Juni nicht an und ermöglichte den Gästen so ein stilvolles Fest mit 3-Gänge-Menü und umfangreichem Entertainment. Damit wurde auch das letzte Event einer bei Warwick Castle von De Boer gemeisterten Eventreihe ein voller Erfolg.





WELTMEISTERLICH!

Erstklassige Leistung bei minus 30 Grad

Eine Weltmeisterschaft hat immer das Zeug dazu, sich in die Geschichtsbücher zu schreiben. Ganz gleich, in welcher Sportart. Ski-Fans rund um den Globus gehören zu den enthusiastischsten Sportbegeisterten überhaupt. Allein das ließ bereits die Chancen der 39. Alpine World Ski Championships wachsen, zu einer wirklich unvergesslichen Veranstaltung zu werden. Was jedoch zwischen dem 3. und 18. Februar im schwedischen Åre los war, war ein Feuerwerk der Emotionen: Unglaublich guter Sport, eine unter zum Teil widrigsten Wetterbedingungen überwältigende Organisation und ein Publikum, das diese WM zwei Wochen lang zu einem Volksfest machte.



53 Jahre nachdem die 39. Alpine World Ski Championships zuletzt in Åre zu Gast waren, wurde hier erneut eine WM ausgetragen, die bei Sportlern, Funktionären, Journalisten und Zuschauern echte Gänsehaut-Qualitäten besaß. Lohn für eine fünfjährige Planung, in die auch De Boer schon früh mit einbezogen war. Doch was beim Bau der vielen Zelte passierte, konn-

te auch bei noch so gründlicher Planung nicht wirklich vorbereitet werden. Wer weiß schon, wie es ist, ein Zelt bei minus 30 °C aufzubauen? Wer kennt die Auswirkungen von 70 Zentimeter Schneefall in einer Nacht? Unsere Zeltbauer mussten sie kennen lernen, als die 1.440 Quadratmeter Boden des Olympia ganz einfach verschwunden waren – und freigelegt



werden mussten. Unter diesen und ähnlichen Bedingungen entstanden mehrere Panoramas, Chalets und Aluhallen. Ebenso ein 1.200 Quadratmeter großer Delta Doppeldecker mit 6 Meter hohen Seitenwänden und einer völlig neu entwickelten Holzkonstruktion, die wir in Zusammenarbeit mit unserem Auftraggeber, Walch's Event & Catering, schufen. Alles in allem ein „charmantenes Dorf“, wie Olof Stenhammar, Chef des Organisationskomitees, die Zeltanlage von De Boer nannte. „Die dortigen Angebote wurden von unseren Gästen begeistert angenommen!“

Die großartigste Winterparty, die Schweden je gesehen hat

Das war das Ziel von Olof Stenhammar und seinem Organisationskomitee. Er möchte es bescheidenerweise anderen überlassen, ob dieses Ziel erreicht wurde. Wir stellen uns gerne zur Verfügung: Die Tage in Åre waren in jeder Hinsicht ein einzigartiges Erlebnis. Eine Herausforderung, die De Boer einmal mehr angenommen und bewältigt hat – ein Fest, das allen Anwesenden durch spannendsten Sport und überwältigende Bilder in Erinnerung bleiben wird. Und somit nach 1954 zum zweiten Mal Geschichte geschrieben hat.

AUSBLICK

Was erwartet uns im Jahr 2008?

Auch im kommenden Jahr erwarten uns jede Menge spannende Projekte. Viele davon stehen schon fest, teilweise auch schon längere Zeit. Ein paar besondere Schmankerl haben wir uns ausgesucht, um Sie heute schon mal neugierig zu machen. Und wenn Sie es nicht zu allen Veranstaltungen mit unserer Beteiligung schaffen sollten – freuen Sie sich einfach schon auf die nächste Coverstory! In der wir natürlich über all das – und noch viel mehr – berichten.



 **MOBILE WORLD CONGRESS | Barcelona | Februar 2008**



Der ewig wachsende Klassiker – auch im neuen Jahr unter reger Beteiligung von De Boer. Zum Beispiel mit einem Akkreditierungsbereich von 1.000 Quadratmeter, einem Restaurant mit mehr als 2.500 qm sowie weiteren 8.500 qm für Besucher.

 **FARNBOROUGH INTERNATIONAL AIRSHOW | Hampshire | Juli 2008**

Über 1.400 Aussteller und mehr als 200.000 Besucher aus aller Welt – mit diesem Andrang rechnet der Veranstalter der 46. Farnborough Airshow schon heute. 90 Hektar (!) Zelt werden wir dort errichten, das entspricht etwa 12 Fußballfeldern.



 **DUTCH CHAMP CAR GP | Assen | September 2008**

Die zweite Ausgabe des Champ Car Rennens auf niederländischem Boden findet im September statt. Eine spektakuläre Veranstaltung, die im vergangenen Jahr 60.000 Fans nach Assen lockte.





 **PLAYTEX MOONWALK** | London, Edinburgh | Mai/Juni 2008

Erneut wird es Zehntausende von Power-Walkern in die Straßen von London und Edinburgh ziehen, wenn es im Frühsommer wieder heißt: Kampf dem Brustkrebs! Die spektakuläre Charity-Veranstaltung von Nina Barough wird auch 2008 wieder vom Pink Galaxy von De Boer begleitet.



 **VORLÄUFIGER BAU FÜR DAS THEATRE DE MEERSE** | Hoofddorp | 2008

In diesem Jahr wird De Boer den Einwohnern von Haarlemmermeer einen temporären Theaterbau zur Verfügung stellen. Für die Dauer von zwei Jahren, während der eigentliche Theaterbau renoviert wird.



 **INNOV-AGRI** | Orléans | September 2008



Das große Treffen der Landwirte und Viehzüchter – hier wird das Wissen der ganzen Branche geteilt, für die Zielgruppe eine eigentlich zwingende Veranstaltung. Was muss der Landwirt von morgen leisten, was muss er können? Die Antworten für 2008 werden in Loiret gegeben.

   **A1 GRAND PRIX** | Zandvoort/Brands Hatch/Brno | 2008

Unser Engagement im Motorsport setzen wir auch im kommenden Jahr gerne fort. Wieder werden wir an der legendären Rennstrecke Brands Hatch zu den Ausrüstern gehören, wenn der A1 GP in England gastiert.





COVERSTORY

ist der internationale
Projektguide von De Boer.

HERAUSGEBER:

De Boer
Laanenderweg 11, 1812 PW Alkmaar
P.O. Box 446, 1800 AK Alkmaar
Niederlande

Tel: +31 72 5400-444
Fax: +31 72 5400-214
E-Mail: info@deboer.com

DRUCKAUFLAGE:

12.500 Exemplare
Nachdruck – auch auszugsweise – nicht gestattet

KONZEPT | DESIGN | REALISATION

JACQUES D.™ – Gesellschaft für
visuelle Kommunikation m.b.H.
Schmiedeweg 8
45731 Waltrop
Deutschland

Tel: +49 2309 9605-0
Fax: +49 2309 77229
E-Mail: coverstory@jacques-d.de

BELGIEN

De Boer Tenten NV
Prins Boudewijnlaan 24C
2550 Kontich
Belgien

Tel: +32 3 4497909
Fax: +32 3 8444088
E-Mail: sales.be@deboer.com

DEUTSCHLAND

De Boer GmbH
Internationaler Zeltverleih
Liebigstraße 2
45663 Recklinghausen
Deutschland

Tel: +49 2361 3008-0
Fax: +49 2361 3008-25
E-Mail: vermietung@deboer.com

FRANKREICH

De Boer France SAS
Technopolis - Bâtiment B
ZAC du Parc d'Archevilliers
Rue Blaise Pascal
28000 Chartres
Frankreich

Tel: +33 2 37282829
Fax: +33 2 37308850
E-Mail: france@deboer.com

GROSSBRITANNIEN

De Boer Structures (UK) Limited
Castle Park Boundary Road
Buckingham Road Industrial Estate
Brackley, Northamptonshire
NN13 7ES
Großbritannien

Tel: +44 1280 846500
Fax: +44 1280 846501
E-Mail: sales.uk@deboer.com

INTERNATIONAL

De Boer International B.V.
Laanenderweg 11, 1812 PW Alkmaar
P.O. Box 446, 1800 AK Alkmaar
Niederlande

Tel: +31 72 75011-00
Fax: +31 72 75011-99
E-Mail: info@deboer.com

NIEDERLANDE

De Boer Tenten B.V.
Laanenderweg 11, 1812 PW Alkmaar
P.O. Box 446, 1800 AK Alkmaar
Niederlande

Tel: +31 72 5400-444
Fax: +31 72 5400-214
E-Mail: info@deboer.com

ÖSTERREICH

Zeltverleih De Boer GmbH
Reichenhaller Straße 10b
5020 Salzburg
Österreich

Tel: +43 662 848899
Fax: +43 662 842581
E-Mail: vermietung.at@deboer.com

QATAR

De Boer Gulf
Rumailah Building
Salwa Road
Doha
Qatar

Tel: +974 557 6290
Fax: +974 450 8887
E-Mail: qatar@deboer.com

RUSSLAND

AMS SERVICES Co Ltd
Pereulok Krasina 16
bldg 1, 4th floor, Office 418-419
123056 Moskau
Russland

Tel: +7 495 5029900
Fax: +7 495 5029900
E-Mail: tent@deboer.ru

SCHWEDEN

De Boer Scandinavia AB
Kaserngården 4
791 40 Falun
Schweden

Tel: +46 23 70 22 400
Fax: +46 23 66153-11
E-Mail: sales.se@deboer.com

SCHWEIZ

De Boer Internationaler Zeltverleih AG
Thurgauerstrasse 40
Postfach 6463
8050 Zürich
Schweiz

Tel: +41 44 30735-10
Fax: +41 44 30735-11
E-Mail: vermietung.ch@deboer.com

SPANIEN

De Boer España
Head Office Barcelona
Paseo de Gracia 81, 3º 2º
08008 Barcelona
Spanien

Tel: +34 93 4815252
Fax: +34 93 4815250

Office Madrid
Velázquez 94, 1º
28006 Madrid
Spanien

Tel: +34 91 7818796
Fax: +34 91 7817020

E-Mail: alquiler@deboer.com

USA

De Boer Vinings / Proteus
Proteus On-Demand Facilities, LLC:
6727 Oak Ridge Commerce Way SW
Austell, GA 30168
USA

Tel: +1 877-5DE-BOER
+1 877-533-2637
Fax: +1 770.333.1886
E-Mail: info@deboervinings.com
Web: www.deboervinings.com